

Inhalt

Brief des Herausgebers K. Huber	III
Editorial P. Siostrzonek	87
Intensivmedizinische Therapie der instabilen Herzinsuffizienz G. Pözl, G. Pall	89
Leitliniengestützte Therapie der Herzinsuffizienz U. C. Hoppe, E. Erdmann	94
Wandel in der klinischen Präsentation der koronaren Herzerkrankung H. Gohlke	99
Einteilung des akuten Herzinfarktes nach EKG-morphologischen Kriterien – epidemiologische Daten und prognostische Implikationen B. Kuch, H. Löwel, W. von Scheidt	103
Untersuchungen zur Zuverlässigkeit der MRT-Flußmessung mit Phasenkontrastechnik in koronaren Bypassgefäßen T. Voigtländer, N. Abegunewardene, K.-F. Kreitner, W. Landschütz, S. E. Petersen, T. Wittlinger, G. Horstik, O. K. Mohrs, P. Kalden, J. Meyer	107

RUBRIKEN

EKG	113
Kongreßberichte	
Enemies of the Myocytes	114
Interaktiver Workshop: „Indikationen für ADP-Rezeptorblocker – Stand 2003“, Bad St. Leonhard, 10. bis 12. Jänner 2003	117
Buchbesprechungen	119
Echo	120
Wir stellen vor	122
Herzmedikamente	126
Pharma News	130
Impressum	129

Titelbild: Endokarditis der Valvula Eustachii. Aus: H. Hammerl, S. 120

Fachinformation zum gegenüberliegenden Inserat

FACHKURZINFORMATION: BEZEICHNUNG: PRAVACHOL® 20 mg-Tabletten. ZUSAMMENSETZUNG: Eine Tablette enthält 20 mg Pravastatin-Natrium. Hilfsstoffe: Povidon, Lactose, Magnesiumoxid, mikrokristalline Zellulose, gelbes Eisenoxid (E172), Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat. **PHARMAKOTHERAPEUTISCHE GRUPPE:** Blut und blutbildende Organe/Lipidsenker/Cholesterin- und Triglyzerid-senkende Stoffe/HMG-CoA-Reduktasehemmer, ATC-Code B04AB. **ANWENDUNGS-GEBIETE:** Pravastatin ist indiziert • bei Patienten mit Myokardinfarkt oder instabiler Angina pectoris in der Anamnese (mit Gesamtcholesterin-Serumspiegeln, die denen der Patienten mit koronarer Herzkrankheit entsprechen, d.h. 155–271 mg/dl, 4–7 mmol/l) zur Senkung des Risikos eines koronaren Herztodes, des Gesamtmortalitätsrisikos, zur Senkung des Risikos eines Wiederauftretens eines kardiovaskulären Ereignisses einschließlich Myokardinfarkt, zur Senkung des Schlaganfallrisikos, zur Verringerung der Häufigkeit myokardialer Revaskularisierungsmaßnahmen und einer Hospitalisierung, zusätzlich zu einer Diät (LIPID-Studie, CARE-Studie, siehe 5.1. Pharmakodynamische Eigenschaften). • Darüber hinaus ist Pravastatin im Besonderen indiziert zur Behandlung von hypercholesterinämischen Patienten mit nachgewiesener koronarer Herzkrankheit (z.B. Myokardinfarkt in der Anamnese oder angiographische Evidenz), zusätzlich zu einer Diät; • bei hypercholesterinämischen Patienten ohne klinische Symptome einer kardiovaskulären Erkrankung zur Senkung des Risikos eines fatalen oder nicht fatalen kardiovaskulären Zwischenfalles (z.B. Myokardinfarkt), zusätzlich zu einer Diät (WDS-Studie, siehe 5.1. Pharmakodynamische Eigenschaften); • bei Erhöhung der Cholesterinwerte im Blut (primäre Hypercholesterinämie mit hohem Gesamt- und LDL-Cholesterinspiegel), wenn sie auf eine Diät über mindestens 3 Monate mit wiederholter Diätberatung und andere nichtmedikamentöse Maßnahmen alleine ungenügend anspricht; • bei kombinierter Hypercholesterinämie mit Hypertriglyzeridämie, wenn die Hypercholesterinämie im Vordergrund steht, für Hyperlipoproteinämie mit starker Triglyzeridhöhung liegen keine Erfahrungen vor; • bei Patienten, die nach Herz- oder Nierentransplantation eine immunsuppressive Therapie erhalten, um die Überlebensrate nach Herztransplantationen zu verbessern und das Risiko einer akuten Abstoßungsreaktion nach Nierentransplantation zu verringern (siehe 5.1. Pharmakodynamische Eigenschaften). Vor Einleitung einer Therapie mit Pravastatin-Tabletten sollten sekundäre Hypercholesterinämien (z.B. schlecht eingestellter Diabetes mellitus etc.) als Ursache ausgeschlossen bzw. ausreichend therapiert werden und ein Lipidprofil (Gesamtcholesterin, HDL-C und TG) erstellt werden. Bei Hypercholesterinämie, basierend auf einer primären Hyperaliphosphoproteinämie mit erhöhtem HDL-Cholesterin, ist Pravastatin nicht indiziert. Die anzustrebenden Lipidwerte sollten sich am möglichen kardiovaskulären Risiko orientieren und Geschlecht, Begleiterkrankung und Alter berücksichtigen. **GEGENANZEIGEN:** Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile. Aktive Lebererkrankung und erhöhte Transaminasewerte vor Therapiebeginn, Cholestase und Myopathien. Pravastatin sollte bei anamnestisch bekannter Lebererkrankung oder hohem Alkoholkonsum nur mit Vorsicht eingesetzt werden. Die Sicherheit der Anwendung und Wirksamkeit von Pravastatin bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist nicht belegt. **ZULASSUNGSINHABER:** Bristol-Myers Squibb GmbH, Wien. **VERSCHREIBUNGSPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rp, apothekenpflichtig. **Weitere Angaben, insbesondere zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der „Austria-Codex Fachinformation“ zu entnehmen.**


Bristol-Myers Squibb GmbH
Der Gesundheitsverpflichtete